

Niederschrift

öffentliche Sondersitzung der Stadtvertretung

Sitzungstermin: **Montag, den 09.11.2015**
Sitzungsbeginn: **18:45 Uhr**
Sitzungsende: **19.05 Uhr**
Ort, Raum: **Evangelisch - Lutherische Kirche St. Marien**

Sitzungsnummer: **ST/008/2015**

Anwesend sind:

SPD

Frau Heidrun Dräger
Frau Hannelore Basedow
Frau Christiane Claußen
Herr Heinz Gohsmann
Herr Karl-Heinz Kruse
Frau Friederike Schmidt

CDU

Herr Udo Behnke
Herr Dirk Bönning
Herr Andreas Dierks
Herr Lutz Heinrich
Herr Christian Meyer
Herr Norbert Stern
Herr Sven Thiel

DIE LINKE

Frau Gudrun Dyrba
Herr Holger Fritz
Herr Gregor Kutzner
Frau Marlies Reimann
Frau Renate Zettwitz

BfB

Herr Heino Kühl
Herr Rainer Wilmer

NPD

Herr Sven Uterhardt

Entschuldigt fehlen:

SPD

Frau Christine Dyrba

CDU

Herr Ralf Seemann

Frau Katharina Wiener

BfB

Herr Peter Scholz

Verwaltung

Frau Marlis Borries-Dettmann

Frau Sandy Mandlik

Frau Dagmar Poltier

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1** Eröffnung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladungen, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2** Resolution zur Flüchtlingssituation
Vorlage: 157/15/BM
- 3** Schließen der Sitzung

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladungen, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Die Sondersitzung wird um 18.45 Uhr durch die Bürgervorsteherin eröffnet.
Die Ordnungsmäßigkeit der Ladung wird festgestellt.
Es sind 21 Stadtvertreterinnen/Stadtvertreter anwesend. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

zu 2 Resolution zur Flüchtlingssituation Vorlage: 157/15/BM

Herr Meyer beantragt eine Erweiterung der Resolution im 4. Absatz wie folgt:

„Wir stellen uns der Aufgabe, unserer Überzeugung und unserem Grundgesetz entsprechend, Schutzbedürftigen, Integrationswilligen Sicherheit im Rahmen unserer Möglichkeiten zu geben“.

Abstimmung zum Antrag: 10:5:3

Der Antrag ist angenommen, die Resolution wird entsprechend erweitert.

Beschluss: 157/15/BM

Die Stadtvertretung der Stadt Boizenburg/Elbe beschließt zur aktuellen Flüchtlingssituation folgende Resolution:

„Die Bundesrepublik Deutschland, ihre Länder, Landkreise und Gemeinden stehen durch die zuströmenden Flüchtlinge vor einer Herausforderung, die in ihren Auswirkungen noch gar nicht absehbar ist.

Für die Ursachen der Flucht sind menschenverachtende und unfähige Regime verantwortlich.

Wir stellen uns der Aufgabe, Schutzbedürftigen Sicherheit zu geben, von Amts wegen und mit ehrenamtlichem Engagement, das allerhöchsten Respekt verdient. Wir, die gewählten Repräsentanten der Bürgerinnen und Bürger der Stadt Boizenburg/Elbe, treten dafür ein, dass die derzeit nach Deutschland und Europa aus großer Not und Sorge um ihr Leben fliehenden Menschen hier aufgenommen werden, dass ihnen in unserem Verantwortungsbereich Unterstützung und Hilfe zuteil kommen wird und dass sie hier sicheres Obdach und persönliche Hilfe erhalten werden.

Wir stellen uns der Aufgabe, unserer Überzeugung und unserem Grundgesetz entsprechend, Schutzbedürftigen, Integrationswilligen Sicherheit im Rahmen unserer Möglichkeiten zu geben.

Wir lehnen deshalb alles ab, was Schutzbedürftige diskriminiert, verächtlich macht und ihr jetziges anders sein nicht respektiert. Wir wenden uns gegen alle Bestrebungen, die Nationalismus, Rassismus und Fremdenfeindlichkeit propagieren. Wir stehen gemeinsam für Toleranz und Vielfalt im städtischen Miteinander und gegen Extremismus in jeglicher Form - heute wie in der Zukunft.

Für uns gehört die Solidarität mit den Schwächsten der Gesellschaft, egal, woher sie stammen, zu unserem Selbstverständnis. Wir fordern die politisch Verantwortlichen aller Ebenen im Bundesgebiet auf, Integration ernst zu nehmen und positive Rahmenbedingungen dafür zu schaffen. Integration ist der Schlüssel dafür, dass die von uns aufgenommenen Menschen aus vielen Ländern der Erde schließlich auch mit ihrer Arbeits- und Schaffenskraft zum Wohl unserer Gesellschaft beitragen können. Es muss vermittelt werden, dass von einem friedlichen Zusammenleben alle profitieren. Deshalb stehen wir für eine offene Gesellschaft ohne Vorurteile.

Wir versprechen für unsere Stadt eine offene und zeitnahe Information zu jeder neuen Situation von Flüchtlingen.

Wir nehmen vermeintlich und tatsächliche Ängste und Besorgnisse ernst und werden uns damit offensiv auseinandersetzen.

Wir werden nicht zulassen, dass der Ruf unserer Stadt und ihrer Repräsentanten weiter deutschlandweit und darüber hinaus auf unverantwortliche Weise beschädigt wird.

Wir sind enttäuscht, dass die aktuelle Last innerhalb Europas nicht die gebotene Solidarität erfährt“.

Abstimmungsergebnis: 20:0:1

zu 3 Schließen der Sitzung

Frau Dräger beendet die Sondersitzung der Stadtvertretung um 19.05. Uhr.

Für die Richtigkeit:

Datum: 06.01.16

Marlis Borries-Dettmann
Protokollführerin

Heidrun Dräger
Bürgermeisterin

